

4 Informationsquellen zu Vögeln

Volker Jungbluth

Im vorigen Kapitel, »Das Verhalten von Vögeln einplanen«, haben Sie diverse Beispiele für das Verhaltensmuster von Vögeln in unterschiedlichsten Situationen kennengelernt. Fundierte Kenntnisse über die Lebensweise und das Verhalten einer Art, die Sie fotografieren möchten, kommen nicht nur den Tieren zugute, sondern erhöhen auch Ihre Chancen auf ein gutes Foto. Wussten Sie, dass in Deutschland seit dem Jahr 1950 ca. 469 Vogelarten nachgewiesen wurden, von denen 244 hier regelmäßig brüten und weitere 65 Arten bei uns lediglich als Durchzügler und Wintergäste erscheinen?¹ Wie lernt man nun einen größeren Teil dieser Arten, ihre speziellen Merkmale und ihr arttypisches Verhalten kennen?²

Den meisten Vogelfotografen stellt sich früher oder später die Frage, wie sie mehr über bestimmte Arten, deren Lebensräume und typischen Verhaltensweisen erfahren können. Sieht man von zufälligen Schnapsschüssen ab, die mit einer gehörigen Portion Glück entstanden sind, ist die gründliche und sorgfältige Studie einer Art, die Sie fotografieren wollen, ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg.

Viele Einsteiger in die Vogelfotografie erträumen sich, ein formatfüllendes Foto vom »fliegenden Edelstein«, dem Eisvogel, machen zu können. Dabei ist es eigentlich gar nicht so schwierig, ihn aus einem Tarnzelt heraus in seinen schönsten Facetten einzufangen. Die ungleich größere Hürde ist, einen Eisvogel zu entdecken. Dazu ist es hilfreich, die Jagdgewohnheiten und den typischen Ruf dieses schillernden Vertreters unserer einheimischen Vogelwelt zu kennen. Denn er sucht häufig die gleichen Stellen als Jagdansitz auf und gibt während seines Fluges einen typischen Ruf von sich, der seine Anwesenheit verrät. Derartige Informationen finden Sie in guten Bestimmungsbüchern und im WWW. Spezielle Apps helfen heutzutage, sich den Ruf des Vogels einzuprägen, bevor Sie ihn zum ersten Mal in freier Natur hören.

Moderne Medien, Bestimmungsbücher und Kartenmaterial sind für den Vogelfotografen und -beobachter unverzichtbar. Das Internet erleichtert den Informationsaustausch mit Gleichgesinnten, von deren Erfahrungen Sie profitieren können. Aber nichts geht über Ihre eigenen Erlebnisse, die Sie im Laufe der Zeit haben werden, um schließlich Ihre eigene Herangehensweise zur Verwirklichung der Fotos zu entwickeln, die Ihnen vorschweben.

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen eine Auswahl interessanter Informationsquellen vor.

4.1 Bücher und Zeitschriften

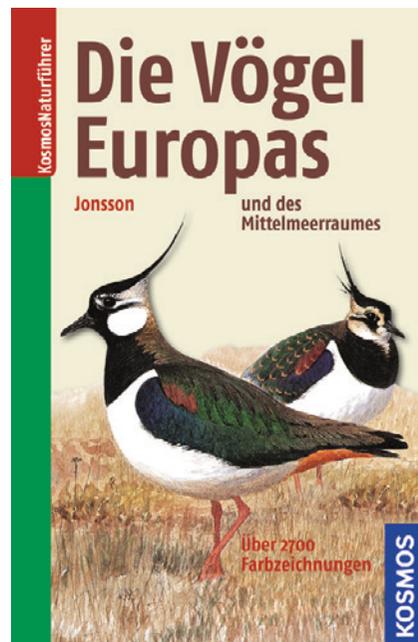
Ein sehr wichtiger erster Schritt für jeden Einsteiger in die Vogelfotografie ist, sich mit den Merkmalen der Vogelfamilien vertraut zu machen. Zur Grundausstattung eines Vogelbeobachters und -fotografen gehört daher ein gutes Bestimmungsbuch, in dem die Arten seines Beobachtungsgebiets beschrieben sind. Schließlich möchten Sie wissen, welche Vogelart Sie gerade in guter Reichweite vor der Linse haben und ob es sich um ein Männchen oder ein Weibchen handelt. Wer gezielt bestimmte Vogelarten fotografieren möchte, benötigt zudem Informationen über deren Verbreitung, Häufigkeit und Aufenthaltsorte in den unterschiedlichen Jahreszeiten. Standardwerke werden oft nur in größeren Zeitabständen überarbeitet. Mehrmals im Jahr erscheinende Special-Interest-Zeitschriften vermitteln zusätzlich aktuelle Erkenntnisse.

1. Barthel/Helbig: »Artenliste der Vögel Deutschlands«, in: Limicola, Band 19, Heft 2 (2005): 89-111, S. 110.
2. Das Originalkapitel über niederländische Informationsquellen (in deutscher Übersetzung) kann unter www.dpunkt.de/schoonhoven_vogelfotografie heruntergeladen werden.

- **Lars Jonsson, »Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes«** – Dieses immer noch sehr empfehlenswerte Vogelbestimmungsbuch, das von vielen Vogelkundlern in der Wertigkeit knapp hinter dem Svensson (s. u.) eingeordnet wird, stammt von dem schwedischen Ornithologen und Vogelmaler Lars Jonsson. Vergleicht man die beiden Vogelführer, fällt auf, dass im Jonsson sowohl die Zeichnungen als auch die Schrift größer ausfallen und auf den oberen Seitenrändern keine Familienbezeichnungen zu den Vögeln abgedruckt sind, was die gezielte Suche noch leichter machen würde.

Jonssons Farbillustrationen sind bekannt für ihre hohe Lebendigkeit und Liebe zum Detail. Dabei gelingt es dem Experten, sowohl die wesentliche Charakteristik als auch wichtige Bestimmungsdetails eines jeden Vogels in seiner natürlichen Umgebung zu präsentieren. Auf über 2.700 Farbzeichnungen stellt das Buch 700 Arten Europas und des Mittelmeerraumes in ihrer natürlichen Umgebung vor. Neben den Brutvögeln gehören dazu auch Durchzügler, seltene Gäste und viele Arten Nordafrikas und Vorderasiens. 500 farbige Verbreitungskarten informieren den Vogelliebhaber auf einen Blick über Brutgebiete, Zugrouten und Winterquartiere.

Lars Jonsson: »Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes«, 4. Aufl., Franckh Kosmos Verlag, 2010. 560 Seiten, über 2.725 Farbzeichnungen, gebunden, 13,2×20,5 cm, 867 g, 34,90 € (D)



► Immer noch empfehlenswert: Der Vogelführer von Jonsson!

- **Lars Svensson u. a., »Der Kosmos Vogelführer«** – Der Svensson gilt als Klassiker unter den Vogelbestimmungsbüchern und als umfassendstes Bestimmungsbuch aller Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. 900 Vogelarten – darunter Brutvögel, Durchzügler, Ausnahmeerscheinungen und eingebürgerte Arten – werden in über 4.000 Farbzeichnungen der verschiedenen Kleider, Unterarten und Geschlechter vorgestellt. Auf knapp 713 Arten wird hierbei ausführlich eingegangen, seltene Besucher, Gefangenschaftsflüchtlinge usw. werden kürzer abgehandelt oder nur angeführt.

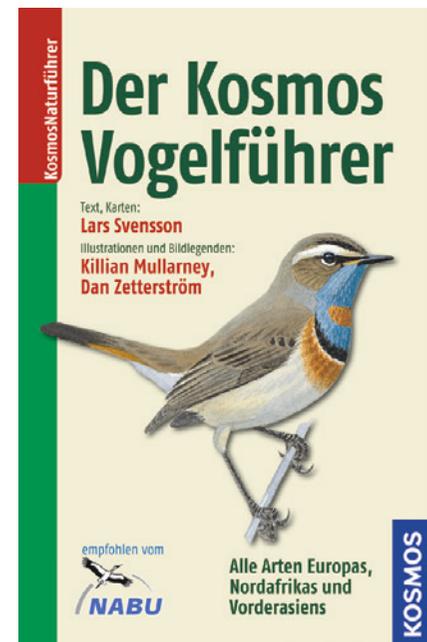
Der Kosmos Vogelführer hat sich vor allem aufgrund seiner exzellenten Zeichnungen in der Praxis vielfach bewährt. Zwar sind die Vogelzeichnungen kleiner als im Jonsson, aber zu den Arten werden neben den arttypischen Posen und Habitaten noch mehr Flugbilder und relevante Gefieder in ihren unterschiedlichen Lebensphasen gezeigt.

Erklärungen im Bild verweisen auf wichtige Merkmale und erleichtern die Orientierung. Detaillierte Texte zu Größe, Kennzeichen, Lebensraum, Verbreitung und Stimme werden ergänzt von aktuellen, aber recht klein gehaltenen Verbreitungskarten mit Brut- und Überwinterungsgebieten und Zugrouten.

Mit einem Gewicht von 878 Gramm lässt sich das Buch trotz seiner enormen Informationsmenge immer noch bequem im freien Feld mitführen. Die Texte sind für ein Bestimmungsbuch, das alle Vogelarten zeigt, erstaunlich ausführlich, aber in relativ kleiner Schrift gedruckt.

Svensson u. a.: »Der Kosmos Vogelführer«, 2. Aufl., Franckh Kosmos Verlag, 2011. 400 Seiten, 4.000 Farbillustrationen, gebunden, 20,3×14,4 cm, 700 Verbreitungskarten, 878 g, 29,95 € (D)

► Der »Svensson« gilt als Klassiker unter den Bestimmungsbüchern.





Kormorane; Seraf van der Putten; Canon EOS 50D mit Canon EF 500 mm f4L IS USM und Extender EF1.4x; 1/800 s; Blende 5.6; ISO 400; +1/3 LW; aus der freien Hand



◀ »Was fliegt denn da?« – Das preiswerte Leichtgewicht gibt Antworten.

■ **Peter H. Barthel, Paschalis Dougalis, »Was fliegt denn da?«** Anlässlich seines 80-jährigen Jubiläums erschien der Longseller 2016 in einer aktualisierten Neuauflage und in einem neuen Design. Geblieben sind die bewährte Konzentration auf die wesentlichen Bestimmungsmerkmale und das handliche Format. Denn das preiswerte Büchlein ist mit ca. 380 Gramm geradezu ein Leichtgewicht und passt mühelos in eine große Jackentasche.

Das Buch beschränkt sich auf das absolut Notwendige, um eine Vogelart bestimmen zu können. Vogelfreunde können insgesamt 540 Vogelarten Europas mithilfe von über 1.800 Farbbildern rasch und sicher bestimmen. Die Abbildungen typischer Vogelei in Originalgröße sind ein weiteres Highlight. Die kostenlose KOSMOS Plus App zum Buch ermöglicht außerdem das Abspielen von 175 Vogelstimmen.

Unter dem gleichen Titel *Was fliegt denn da?* gibt es vom KOSMOS Verlag auch eine Fotobildband mit 400 Seiten über 346 Vogelarten Europas und Ting-Stift-Unterstützung. Dieser Vogel-führer wurde von Detlef Singer verfasst und ist inhaltlich nicht identisch mit der Version von Barthel und Dougalis. Ting-Stifte sind separat im Handel erhältlich. Mit Ihnen lassen sich im Buch bestimmte Codes scannen, um über einen integrierten Lautsprecher oder Kopfhörerausgang die zugehörigen Vogelstimmen abzuspielen.



◀ »VÖGEL – Das Magazin für Vogelbeobachtung«, erscheint vierteljährlich, 5,95 € (D), dwj Verlags-GmbH

Peter H. Barthel, Paschalis Dougalis: »Was fliegt denn da?«, 4. Aufl., Franckh Kosmos Verlag, 2016. 200 Seiten, Klappenbro-schur (2 Klappen): 13,4×19,4cm, 1.829 Farbillustrationen, ca. 380g, 9,99€ (D)

■ **VÖGEL — Das Magazin für Vogelbeobachtung** erscheint vier-teljährlich und ist speziell für Einsteiger, fortgeschrittene Vogel-beobachter und Hobbyfotografen konzipiert, die die Vogelwelt erkunden und sich an ihr erfreuen wollen. Die Reportagen, Berichte und Interviews sind leicht verständlich abgefasst und trotzdem informativ. In Abgrenzung zu anderen Zeitschriften in diesem Segment arbeitet VÖGEL bewusst nicht mit wissen-schaftlichen Aufsätzen, sondern erreicht mit der Lebendigkeit und Empathie seiner Beiträge sowie begeisternden Fotos die Herzen der Leser. Hintergrundberichte von erfahrenen Vogel-kundlern, Bestimmungshilfen, Beiträge über die Vogelfotografie und Reiseberichte zu Birder-Zielen in nah und fern runden das Magazin ab.

■ Der **Brutvogelatlas ADEBAR** ist der erste Atlas zur Verbrei-tung, Häufigkeit und Bestandsentwicklung aller in Deutsch-land brütenden Vogelarten, der auf bundesweit einheitlichen Erfassungsmethoden basiert. Die Kartierung von 80 Millionen Brutpaaren steckt im »ADEBAR«, der 2015 gemeinsam von der Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und dem Dachverband



▲ Flussregenpfeifer sind echte Pioniere. Sie brüten oft auf Baugeländen, manchmal mitten in der Stadt. (Flussregenpfeifer; Jan Hoppentocht; Nikon D300 mit AF-S Nikkor 600 mm f/4; 1/1000 s; Blende 4.8; ISO 280; vom Reissack)

Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V. herausgegeben wurde. Mit über 800 Seiten liefert das Werk, das in zehnjähriger Arbeit entstand, einen umfassenden Datenfundus.

Das Ziel des ersten gesamtdeutschen Brutvogelatlas ist nach Angaben der Herausgeber die bundesweite Darstellung und Interpretation der Verbreitung und Häufigkeit aller Brutvogelarten, die Abschätzung der Größe der Brutbestände in Deutschland, die Ermittlung der Verbreitungsschwerpunkte geschützter oder gefährdeter Vogelarten zur Unterstützung bestehender Instrumente des Flächennaturschutzes (z.B. zur Identifikation von Schutzgebieten) sowie die Etablierung bundesländerübergreifender methodischer Standards zur Absicherung der wissenschaftlichen Belastbarkeit der Ergebnisse und zur Gewährleistung der Reproduzierbarkeit bei der Erarbeitung künftiger Atlanten.

»Atlas Deutscher Brutvogelarten (ADEBAR)«, Hrsg. Stiftung Vogelwelt Deutschland und der Dachverband Deutscher Avifaunisten. 800 Seiten, gebunden, ca. 24,5 × 32,5 cm, 98,00 € (D). Das Buch kann unter www.dda-web.de online bestellt werden. Eine Leseprobe ist unter www.dda-web.de/downloads/adebar/ abrufbar.

4.2 Informationsquellen im Internet

Das WWW hält eine unglaubliche Fülle an Informationen über Vögel bereit. Wer weiß, wie er mithilfe einer Suchmaschine gezielt Informationen zu einer Art findet, kann sich besser vorbereiten, um seine Traumaufnahme zu verwirklichen. Möchten Sie noch tiefer in die Materie einsteigen, um beispielsweise Untersuchungsergebnisse zur Störeffindlichkeit verschiedener Vogelarten kennenzulernen, lohnt sich ein Blick auf *Google Scholar* unter scholar.google.de,